



# Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten)  
Friedenskirche

*Bei Gott allein kommt meine Seele  
zur Ruhe, von ihm kommt mir Hilfe.*

*(Psalm 62, 2)*



## März

2011

Bei Gott zur Ruhe kommen  
Jetzt geht's los  
Geistesgegenwärtig führen  
Regionaltag Sachsen-Anhalt

## Bei Gott zur Ruhe kommen

**„Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe,  
von ihm kommt mir Hilfe.“** *Psalm 62,2*

„Der Mensch, vom Weibe geboren, lebt kurze Zeit und ist voll Unruhe“ (Hiob 14,1 n. Luther). An diesen Vers musste ich denken, als ich den Monatsspruch für März las. Und tatsächlich sind wir Menschen voller Unruhe, denn sie steckt in uns drin. Viel Lärm, Hektik, Verpflichtungen und die Termine halten uns immer in ständiger Bewegung. Es gibt so viel Unerledigtes und Unfertiges. Auf der anderen Seite möchten wir oft gerne zur Ruhe kommen. Eine Suche nach Stille, Geborgenheit sowie Besinnlichkeit. Das alles lässt sich immer schwerer finden. Da stellt sich die Frage, wo wir heute noch Ruhe finden können?

Der Verfasser des Psalms, König David, hat darauf eine eindeutige Antwort. Gerade in seinen unterschiedlichen, manchmal schwierigen Lebenssituationen wendet sich David an Gott. Er kommt dort zur Ruhe und schöpft neue Kraft. Auch Jesus zog sich oft in die Einsamkeit zurück, um in der Stille zu seinem Vater zu beten.

Im vorigen Jahr hatten wir das Jahr der Stille. Bei der Beschäftigung mit dieser Zeit wurden einige wertvolle Impulse gegeben, wie wir sie nutzen können:

- Gott in der Stille suchen, in ihm ruhen und sich gelassen an seiner Gegenwart freuen.
- Gott im Gebet begegnen und sein Wort lesen.
- Den richtigen Ausgleich zwischen Ruhe und Aktionen finden.
- Stille-Zeiten und Fastenangebote neu wahrnehmen
- Den Sonntag als Ruhetag ernst nehmen.

Gerade das Letztere ist von großer Bedeutung. Jeder von uns braucht einen Tag, zum „Abschalten“. Gott ruhte aus am siebten Tag, segnete ihn, zum Wohle der Menschen, und wie alles was Gott segnet, gilt das auch heute noch (vgl. 1. Chronik 17,27).

Wie David sagte: Gott möchte, dass wir zu ihm kommen, um Frieden für unsere Seele zu finden.

*Uwe Herre*

# Jetzt geht´s los! - "40 Tage - Liebe in Aktion"

Am 13. März ist es endlich so weit. Wir starten mit einem Auftaktgottesdienst hinein in "40 Tage - Liebe in Aktion".  
Noch mal kurz, was uns erwartet:

Die Kampagne hat drei Bestandteile:

## 1. Persönliche Teilnahme

Fünfzehn Minuten täglich zum Durcharbeiten des Abschnitts im Buch "Liebe in Aktion", das jeder Teilnehmer am Büchertisch kostenlos erhält.

## 2. Teilnahme an einer Kleingruppe

Sieben Wochen lang wollen wir in ganz verschiedenen Gruppen, zu denen wir extra in dieser Zeit zusammenkommen, in gemeinsamen Gesprächen echte Beziehungen leben und vertiefen.

## 3. Teilnahme am Gottesdienst

Start in das jeweilige Wochenthema ist der Gottesdienst, der in diesen sieben Wochen besonders kreativ und bunt gestaltet sein wird. Ganz viele Musiker, Theater- und Predigtbegabte haben ihr Mitwirken zugesagt!



Die Themen der Gottesdienste im Einzelnen:

13.03. "Was wirklich zählt - Liebe, der Schlüssel zum Leben"

20.03. "Wie Beziehungen entstehen –  
Der Beginn echter Freundschaft"

27.03. "Woran Liebe scheitern kann – Verborgene Gefahren"

## Jetzt geht´s los! - "40 Tage - Liebe in Aktion"

- 03.04. "Wie beziehungsfähig sind wir – Unser Umgang mit Kritik"
- 10.04. "Wie Wertschätzung einen Menschen verändert – Die Freundschaft mit Gott"
- 17.04. "Wenn Beziehungen durch Schwierigkeiten gehen – Der Umgang mit Konflikten"
- 24.04. "Wie Liebe und Wahrheit zusammenkommen – Die Umsetzung im Alltag"



Alle Gemeindemitglieder, Freunde und Gäste sind herzlich eingeladen dabei zu sein und diese inspirierende Zeit mit zu erleben und mit zu gestalten. Wir erwarten, dass Gott unter uns wirken wird! Anmeldungen gibt´s weiterhin im Foyer der Friedenskirche. Weitere Infos am Büchertisch oder bei unserem Pastor.

*Für den Planungskreis, Axel Kuhlmann*

## Weltgebetstag der Frauen

„Buenos Dias“ - so begrüßen uns in diesem Jahr chilenische Frauen, die die Weltgebetstags-Ordnung für 2011 vorbereitet haben. Wir hören von der überwältigenden landschaftlichen Schönheit Chiles mit fruchtbaren Böden und reichen Wäldern, aber auch von der ungleichen Verteilung der Güter und der materiellen Gier. Die Frage Jesu "Wie viele Brote habt ihr?" richtet sich heute auch an uns. Alle Menschen dieser Erde sollen menschenwürdig und gut miteinander leben können.

Lasst euch einladen, den Gottesdienst, der am Freitag, 4. März 2011 weltweit gefeiert wird, in Halle um 18.00 Uhr in der Marktkirche mit zu erleben.

*Ina Stenzel*

## Geistesgegenwärtig führen

„Geistesgegenwärtig führen“ – das war das Thema der diesjährigen Leiterschaftskonferenz der Geistlichen Gemeindeerneuerung (GGE) im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden. Circa 700 Teilnehmer trafen sich vier Tage lang in Braunschweig; auch leitende Mitarbeiter unseres Bundes nahmen teil, unter anderem Friedbert Neese und Christoph Stiba von der Bundesgeschäftsführung. Generalsekretärin Regina Claas (Elstal) sagte in einem Grußwort: „Ich glaube, dass dies eine wichtige Konferenz für unseren Bund ist.“ Sie wies auf die inhaltlichen Impulse hin, die von der Geistlichen Gemeindeerneuerung ausgingen.

Ein Teil unserer Gemeindeleitung war ebenfalls nach Braunschweig gereist und hat an den beiden ersten Konferenztagen teilgenommen. Wir haben diese Zeit als sehr wertvoll empfunden und viele herausfordernde Impulse und Eindrücke aufgenommen und mitgebracht.

Einer der Hauptreferenten, der Schweizer Theologe Daniel Zindel (Zizers), Leiter des Sozialwerks „Gott hilft“, machte deutlich, dass menschliches Handeln und göttliches Wirken immer ineinander greifen. Strategien und säkulare Fachleute seien unverzichtbar, aber alles müsse immer wieder im Licht des ewigen Gottes betrachtet werden. „Wer geistesgegenwärtig leiten will, geht in die Tiefe und wird auf diesem Weg in die Weite geführt“, so Zindel.

Zudem setzte er geistesgegenwärtiges Führen in Beziehung zu gelebter Versöhnung und Sorglosigkeit. Gemeinden sollten Kompetenzzentren der Versöhnung sein und so den Rücken frei haben für Zukünftiges. Gleichzeitig ermahnte Zindel die Teilnehmer, Gott immer die Endverantwortung zu überlassen und Sorgen bei ihm abzugeben. „Wenn wir unter Druck kommen, nehmen wir uns zu wichtig.“ Wer so den Rücken frei hat und sorglos der Zukunft entgegen geht, der könne heute leben und geistesgegenwärtig führen.

## Geistesgegenwärtig führen

Der niederländische Pastor Orlando Boddenbley (Drachten) riet Gemeindeleitern, Zeit und Energie vor allem in die Beziehungen zu Gemeindemitgliedern zu investieren. Boddenbley: „Das kostet Zeit und Kraft, aber es lohnt sich.“ Boddenbley berichtete zudem aus seinem persönlichen Leben. Uns hat es sehr beeindruckt, wie ungeschminkt er von tiefen persönlichen Krisen, Resignation und Zerbruch berichtet hat. Dennoch wurde er immer wieder von Gott weiter geführt und auf festen Boden gestellt. Erstaunlich, auf welcher unnachahmlichen Weise er Zuversicht und Freude ausgestrahlt hat.

Für ein stärkeres Miteinander von Jung und Alt in christlichen Gemeinden plädierte der Jugendpastor im Gemeindejugendwerk Bayern, Jan Achtermann (Puchheim bei München). Leider gehe es beim Miteinander der Generationen in den Gemeinden häufiger um den Stil als um das Ziel. Man diskutiere über Musik, Sprache oder Kleidung. Dabei zähle allein, dass die Sache Gottes in der Welt vorankomme. Gott wirke im Miteinander der Generationen. Alte und Junge seien gleichermaßen vom Geist Gottes erfüllt.

Neben den Hauptreferaten wurde das Thema in morgendlichen Bibelarbeiten vertieft. Über den Tag verteilt gab es auch immer wieder Lobpreiszeiten, die begeisternd waren. Die siebenköpfige Band der Gemeinde Braunschweig ließ es teils richtig rocken, hatte aber auch leise Töne und sehr interessante Arrangements klassischer Gemeindelieder im Repertoire. Die Konferenzgemeinschaft wurde so immer wieder in Zeiten der Stille, des Betens und Lobens geführt.

Viele Teilnehmer zeigten sich begeistert von der Konferenz. So meinte Pastor Michael Borkowski, Leiter des Diakoniewerkes Kirchröder Turm (Hannover): „Die Liebe zu Jesus ist neu entfacht worden, und eine große Sehnsucht ist wieder geweckt worden, dass Gott unser Land mit seinem guten Geist erneuert.“

*Christoph Sadowski*

## Terminübersicht März 2011

01. März	Di	19:30	Gemischter Chor
02. März	Mi	19:00	Lobpreisgruppe
03. März	Do	14:30	Gruppe „Sehen-Gehen-Helfen“
04. März	Fr	17:00 18:00 19:00	Kinderkiste (Jungschar) in der „Schnitte“ Gottesdienst zum Weltgebetstag Jugend
05. März	Sa		
06. März	So	09:00 10:00 15:00	Gemeindebibelschule Gottesdienst / Kindergottesdienst Jahresgemeindestunde
07. März	Mo	19:00	Planungskreis „Liebe in Aktion“ mit den Gruppenleitern
08. März	Di	19:30	Gemischter Chor
09. März	Mi	18:30	Lobpreisgruppe
10. März	Do		
11. März	Fr	16:30 17:00 19:00	Gemeindeunterricht Kinderkiste (Jungschar) in der „Schnitte“ Jugend
12. März	Sa		
13. März	So	09:00 10:00	Gemeindebibelschule (Liebe in Aktion) Gottesdienst mit Kindersegnung / Kindergottesdienst <b>Beginn „40 Tage - Liebe in Aktion“</b>
14. März	Mo		
15. März	Di		
16. März	Mi		

*Neue Termine und Terminänderungen bitte an die  
Gemeindebriefredaktion weitergeben*

## Terminübersicht März 2011

17. März	Do		
18. März	Fr	17:00 19:00	Kinderkiste (Jungschar) in der „Schnitte“ Jugend (Liebe in Aktion)
19. März	Sa		
20. März	So	09:00 10:00	Gemeindebibelschule (Liebe in Aktion) Gottesdienst / Kindergottesdienst
21. März	Mo		
22. März	Di		
23. März	Mi		
24. März	Do		
25. März	Fr	17:00 16:30 19:00	Kinderkiste (Jungschar) in der „Schnitte“ Gemeindeunterricht Jugend (Liebe in Aktion)
26. März	Sa		
27. März	So	09:00 10:00	Gemeindebibelschule (Liebe in Aktion) Gottesdienst / Kindergottesdienst
28. März	Mo		
29. März	Di	14:30	Seniorenstunde
30. März	Mi		
31. März	Do		

*Die Übstunden des gemischten Chors und der Lobpreisgruppe finden währen der Zeit „40 Tage - Liebe in Aktion“ nach Bedarf statt.*



## Kirche 21 – Perspektive, Veränderung, Vision

Geht es dir auch so, dass du ziemlich genau sagen kannst, was die Kirche im 21. Jahrhundert nicht mehr ist und auch bitte nicht sein sollte? Und dass du manchmal nicht mehr weißt, wo du – vor lauter Not in der Welt – Verantwortung übernehmen solltest?

Kirche 21 bietet dir neue Perspektiven auf die Kirche und die Gesellschaft der Gegenwart.

### Inspirierendes, Kritisches, Visionäres.

Kirche 21 ist ein Ort, an dem wir über unsere Verantwortung und die Gestaltung der Zukunft nachdenken und aktiv werden wollen, denn eins ist klar: Stürmische Zeiten verändern die Menschen ... und veränderte Menschen brauchen neue Kirchen. Bei Kirche 21 werden wir dieser Herausforderung eine große Plattform eröffnen.

Entsprechend dem Motto von Kirche 21 hat das Event 2011 folgende Schwerpunkte:

**Perspektive:** Deutschland - Dein Land aus verschiedenen Perspektiven!

**Vision:** Eine biblische Perspektive auf die Megatrends der Gesellschaft!

**Veränderung:** ... fängt bei uns an, im Kopf und im Handeln und v.a. jetzt!

Alle weiteren Infos auf der Homepage:  
[www.kirche-21.de](http://www.kirche-21.de).

# KIRCHE 21

Perspektive. Vision. Veränderung.

13.05. -15.05.2011

in Hannover

[www.kirche-21.de](http://www.kirche-21.de)

Anmeldung  
und Blog



Veranstalter: GJW Deutschland  
Julius-Köbner-Str. 4, 14641 Wustermark [www.gjw.de](http://www.gjw.de)

## In Gedenken

Im Januar ist Christa Constantin heimgerufen worden. Unvergessen bleiben ihre Gedichte, mit denen sie lange Zeit unseren Gemeindebrief bereichert hat. Zwei von ihnen, die auch gut zu dem passen, was uns zurzeit in der Gemeinde bewegt, drucken wir hier noch einmal ab. Herzlichen Dank sagen wir ihrer Familie, die sie uns zur Verfügung gestellt hat!

### Veränderung

Jesus, bei dir muss ich nicht bleiben, wie ich bin.  
Nur Du, nur Du, nur Du kriegst mich hin!  
Du musst mich bitte so verändern, so ganz nach Deinem Sinn.  
Nur Du, nur Du, nur Du kriegst mich hin!  
So dank ich Dir von Herzen für Deine große Kraft,  
die mich mehr und mehr nach Deinem Bilde macht!

Kennst Du das Lied der Liebe, das in alle Ewigkeiten erklingt?  
Das im Himmel und auf der Erde jeder der Seinen gern anstimmt:  
das Lied von dem siegreichen Löwen,  
das Lied von dem siegreichen Lamm  
ihrem Erlöser und Erretter, Jesus Christus,  
stimmt der Chor der Erlösten Siegeshymnen an.  
– Ehre dem ewigen König, dem Sieger von Golgatha,  
alle Engel und himmlischen Chöre  
fallen ins große Halleluja, dem Lobpreis Gottes mit ein.  
Glück, Frieden und ewige Freude erfassen die Seinen all` ,  
es tönt aus allen Ländern der Erde überall dieser Siegeshall:  
Das neue Lied der Liebe, der ewigen Erlösung,  
vom siegreichen Löwen, dem Lamm;  
das Lied von der ewigen Liebe, die in Ewigkeiten bleibt neu;  
Das Lied von dem König der Ehren, der ewiglich bleibt treu!  
Das Lied von der ewigen Liebe, die in Ewigkeiten bleibt neu;  
Das Lied von dem König der Ehren, der ewiglich bleibt treu!  
Herr und König über allen Mächten und Thronen,  
Herr über Raum und Zeit,  
lass uns, Herr, bei Dir wohnen in alle Ewigkeit!  
Herr und König über allen Mächten und Thronen,  
Herr über Raum und Zeit,  
lass uns, Herr, bei Dir wohnen in alle Ewigkeit!  
Lass uns, Herr, bei Dir wohnen in alle Ewigkeit! Amen.

*Christa Constantin*

## **Bericht vom Regionaltag Sachsen-Anhalt**

Zu einer guten Tradition ist der Regionaltag in Sachsen-Anhalt geworden. In diesem Jahr stand er unter dem Thema: „Geistlich Leben lernen – Gottes Sehnsucht umsetzen“.

Delegierte aus 18 Gemeinden waren der Einladung nach Dessau gefolgt. Nach der Begrüßung durch die Gastgeber und allgemeinen gegenseitigen Grüßen, schloss sich ein längerer Lobpreisteil mit Gebet an.

Anschließend sprach Pastor Jürgen Tischler (missionarische Gemeindedienste des Landesverbandes (LV)) zum Thema des Tages. In seinem Referat ging er der Frage nach: Was sind die Sehnsüchte des Menschen? Und wie können diese Sehnsüchte für die missionarische Arbeit genutzt werden? Er zeigte Möglichkeiten für Gespräche auf, wie Begegnungsflächen geschaffen werden können und gab weitere praktische Impulse für missionarische Gemeinden.

Nach dem Mittag wurden neue Mitarbeiter im LV begrüßt und es stellten sich die Gemeinden Schönebeck und Jessen vor. Die Situation in den beiden Gemeinden ist sehr unterschiedlich. Während Schönebeck eine lebendige, aktive, zuversichtliche und in der Umgebung integrierte Gemeinde ist, so ist Jessen sehr klein (36 Mitglieder) und wird kaum wahrgenommen.

Nachdem im vorigen Jahr fünf Gemeinden in unserer Region finanzielle Unterstützung durch den LV erhalten hatten, entstand darum in der Regionalleitung die Idee eines Ermutigungsfonds. Er sollte gespeist werden durch ein jährliches Pfingstopfer und zur Unterstützung kleiner Gemeinden und evangelistischer Aktionen dienen. Die Regionalleitung legte dieses Anliegen den Delegierten zur Beschlussfassung vor. Nach der Annahme des Antrages, müssen in der Regionalleitung noch abschließende rechtliche Fragen geklärt werden. Die Umsetzung in den Gemeinden ist für 2012 geplant.

Mit einer Predigt von Jürgen Tischler zum Thema „Impulse und Herausforderungen“, einem weiteren Lobpreisteil, sowie Segnung und Sendung wurde der Tag beendet.

*Uwe Herre*

# Gebetsanliegen

## **Wir beten**

darum, dass unser Leitbild *gemeinsam leben gestalten* unter Gottes guter Führung bei uns immer mehr Gestalt gewinnt.

## **Wir beten**

darum, dass Gott durch die „40 Tage - Liebe in Aktion“ unsere Beziehungen untereinander stärkt und dass es uns immer mehr gelingt, seine unendliche Liebe zu allen Menschen zu leben.

## **Wir beten**

„ohne Unterlass“ darum, dass unsere Gemeinde wieder wächst an geistlicher Tiefe und durch Menschen, die ER zu uns führt.

## **Wir beten**

und danken Gott für die Eröffnung unseres Kirchen-Cafés und die Fertigstellung der Toiletten im Keller. Danke, für Mitarbeiter, finanzielle Mittel und alle Bewahrung!



# Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten) Friedenskirche

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

## Kontakt & Impressum

### Pastor

Axel Kuhlmann  
(0345) 5 23 33 38  
pastor@baptisten-halle.de

### Gemeindebüro/Anschrift

Ev.-Frei. Gemeinde Halle  
Ludwig-Wucherer-Straße 39, 06108 Halle  
Telefon (0345) 5 23 33 38  
friedenskirche@baptisten-halle.de  
www.baptisten-halle.de

### Gemeindegleiter

Christoph Sadowski  
(0345) 4 83 00 60  
gemeindegleiter@baptisten-halle.de

Ulrich Bernutat (stellvertr.)  
(0345) 5 22 22 05

### Redaktionsteam

Marica und Uwe Herre, Henry Beneke, Wolfgang  
Grieser, Axel Kuhlmann, Christoph Sadowski  
gemeindegbrief@baptisten-halle.de

### Bankverbindung

Spar- und Kreditbank EFG eG,  
Bad Homburg  
BLZ 500 921 00  
Konto 662 208

Wir freuen uns über Beiträge und Themenvorschläge  
für den nächsten Gemeindegbrief,  
die bitte rechtzeitig bei der Redaktion eingehen sollen.